

Carsten Schneider zum Infrastruktur-Zukunftsgesetz

26.6.2026 - | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Heute hat der Deutsche Bundestag das Infrastruktur-Zukunftsgesetz beschlossen. Dazu gehört auch eine Grundsatzvereinbarung der Koalition auf ein ergänzendes Naturinfrastruktur-Gesetz, das Anfang Juli im Kabinett beschlossen werden soll.

Dazu erklärt Bundesumweltminister Carsten Schneider: "Mein Gesetz zur Stärkung der natürlichen Infrastruktur ist eine wichtige Ergänzung zur Beschleunigung der technischen Infrastruktur. Das Gesetz soll dafür sorgen, dass Eingriffe in die Natur schneller, zielgenauer und mit mehr Mitteln ausgeglichen werden, wo es für die Natur besonders sinnvoll ist. Das gelingt über eine Definition der Flächen der natürlichen Infrastruktur, die besonders wertvoll sind für das, was die Natur in Deutschland leistet. Außerdem sollen zentrale Naturschutzprojekte selbst beschleunigt werden. Denn auch die Natur ist eine entscheidende Infrastruktur für Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland. Wir müssen zum Beispiel heute mit aktivem Naturschutz dafür sorgen, dass auch morgen noch genug Wasser für Haushalte und Betriebe zur Verfügung steht."

<https://www.bundesumweltministerium.de/meldung/carsten-schneider-zum-infrastruktur-zukunftsgesetz>